

---

Datum, Ort:	Mo. 05.10.2015, Stadteilladen (17.00 bis 19.00 Uhr)	
Teilnehmer/Innen:	Frau Helbing Frau Rönsch Herr Bielig Frau Huschebeck Frau Zschuckelt Frau Roch Frau May Herr Winter Frau Tandel Frau Simon Herr Püschel	Initiative Campus Grünau / Bildung AWO Leipzig Stadt / Gesundheit Urban Souls e.V / Sport Gutburg-Mieterservice / Wohnungswirtschaft Mobile Jugendarbeit / AK Jugend Theatrium / Kultur Bürgerverein Grünau / Bürgergruppe Bürger Bürgerin Bürgerin Vertreter Jugendliche
Gäste:	Herr Wenzel Frau Köhler	Verkehrs- und Tiefbauamt Allee-Center-Managerin
Moderation:	QM Grünau	
Protokoll:	QM Grünau	

---

### *öffentlicher Teil*

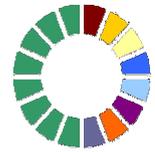
#### **TOP 1: Begrüßung und Änderung zum letzten Protokoll**

Das QM Grünau begrüßt die QR-Mitglieder und Gäste. Zu Beginn informiert das QM über das unerwartete Ableben des langjährigen QR-Mitglieds Wolfgang Leeker.

#### **TOP 2: Umbau und Sanierung der Brücke Stuttgarter Allee und Ersatzneubau Treppen Südwest und Nordwest der Brücke Schönauer Straße**

Das QM Grünau begrüßt Herrn Wenzel, Abteilung Brückenbau und -unterhaltung aus dem Verkehrs- und Tiefbauamt. Er wird den Umbau und die Sanierung der Brücke Stuttgarter Allee und den Ersatzneubau der Treppen Südwest und Nordwest der Brücke Schönauer Straße erläutern, die im Zeitraum von August dieses Jahres bis Juli 2016 durchgeführt werden. Die Spannbetonbrücke, die im Jahr 1981 errichtet wurde, wird aller drei Jahre bautechnisch überprüft. Bei der letzten Überprüfung wurden erhebliche Feuchtigkeitsschäden festgestellt, die u. a. zur Korrosion der Stahlkonstruktion führten. Aus diesem Grund ist eine grundlegende Sanierung der Brücke erforderlich, die Betoninstandsetzungsmaßnahmen, Dichtungs- und Belagserneuerung, Erneuerung der Entwässerung, der Geländer und Berührungsschutztafeln, sowie der Beleuchtung und Erdung umfasst. Im Rahmen der Baumaßnahmen werden die Rampe und die Treppe im Bereich Allee-Center erneuert und ein neuer Treppenabgang im Bereich zur Breisgaustraße errichtet. Die Ausführung erfolgt in 3 Bauabschnitten, so dass der Fußgängerverkehr über die Brücke und zu den S-Bahnsteigen jederzeit gewährleistet wird.

Im **1. Bauabschnitt** wurden **im August** die Unterbauten (Stützer und Widerlager), die Untersicht des Überbaus (Spannbeton-Fertigbrücke) und die Gesimse erneuert. Da die Brücke über elektrifizierte Gleise der Deutschen Bahn führt, konnten die Arbeiten nur während der Sperrpausen für den S-Bahn-Verkehr (0:00 bis 4:00 Uhr) durchgeführt werden. Die Einwohner/innen im näheren Umfeld wurden vorher mit Aushängen über die evtl. durch Sandstrahlarbeiten verursachten Lärmbelastigungen informiert. Im **2. Bauabschnitt von September bis voraussichtlich 18.12.2015** werden der westliche Überbaubereich sowie die Rampenanlage im Bereich Allee-Center saniert.



Nach der Winterpause erfolgt im **3. Bauabschnitt von März bis Anfang Juni 2016** die Sanierung des östlichen Überbauabschnittes und der Treppe zum Allee-Center. Parallel dazu erfolgt der Neubau der Treppe im Bereich zur Breisgaustraße. Im Rahmen der Sanierung wird an der Brücke auch ein horizontaler Berührungsschutz aus Polycarbonat, der mit safrangelben vertikalen Streifen als Vogelschutz versehen wird, angebracht.

Der Ersatzneubau der gesperrten Treppen an der **Brücke Schönauer Straße** erfolgt parallel zum 1. und 2. Bauabschnitt und wird vor Weihnachten 2015 abgeschlossen sein.

Die gesamten Kosten der Maßnahme betragen 1,2 Mio. Euro, 988.000 Euro davon sind reine Baukosten.

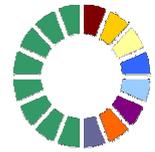
- Herr Wenzel antwortet auf die Frage nach der Beständigkeit des für den Berührungsschutz verwendeten Materials, dass das Polycarbonat sehr unempfindlich ist, eine Beschmutzung durch Graffiti jedoch nicht ausgeschlossen werden kann. Bei auftretender Verschmutzung wäre eine Beseitigung dieser nur in halbjährlichen Zyklen möglich.
- Da die S-Bahn-Station Stuttgarter Allee durch Graffiti gestaltet werden soll, interessieren Herrn Bielig die Möglichkeiten zur Gestaltung des Berührungsschutzes. Grundsätzlich ist die Gestaltung möglich, jedoch genehmigungspflichtig durch das Stadtplanungsamt. Herr Wenzel und Herr Bielig verständigen sich bilateral in dieser Angelegenheit.
- Das QM Grünau fragt nach der Dauer für die Sperrung der Breisgaustraße und nach dem Zeitraum für die Nutzung der neuen Rampe zum Allee-Center, die bautechnisch sehr eng ausgeführt wurde. Herr Wenzel berichtet, dass die Arbeiten demnächst beendet sind und die Sperrung voraussichtlich in der 42. KW aufgehoben werden kann. Derzeit ist die Durchfahrt nur in den Ruhezeiten (abends und nachts) möglich, um eine Beschädigung der Fahrzeuge durch die Bautätigkeit zu vermeiden. Da beim Bau der Rampe zum Allee-Center einige Faktoren, wie beispielsweise die Sicherstellung des Lieferverkehrs, beachtet werden mussten, ist diese in ihren Ausmaßen sehr eingeschränkt. Aufgrund der temporären Nutzung bis voraussichtlich Dezember wurde diese Lösung jedoch beibehalten.

### **TOP 3: Vorstellung Allee-Center-Managerin und aktuelle Vorhaben**

Das QM Grünau begrüßt Frau Köhler, die seit Anfang dieses Jahres das Allee-Center managt und sich und ihre Vorhaben bereits in verschiedenen Netzwerken vorgestellt hat. Frau Köhler berichtet, dass sie seit 2009 im Unternehmen (ECE) tätig ist und vorher das „Kröpeliner Tor Center“ in Rostock geleitet hat. Durch die Zusammenarbeit in unterschiedlichen Projekten sind ihr verschiedene Akteure sowie einige QR-Mitglieder schon bekannt. Sie bezeichnet die **Erhöhung des Images** des Allee-Centers als ihre wichtigste Aufgabe, da sich dadurch auch gleichzeitig die Wahrnehmung des Stadtteils verbessert. In diesem Zusammenhang weist sie auf die **Jubiläumsveranstaltung** anlässlich des 20-jährigen Bestehens des Allee-Centers und des 40-jährigen Jubiläums von Grünau, die im nächsten Jahr bevorstehen, hin.

Frau Köhler erläutert, dass aufgrund der Vertragslaufzeiten sich zukünftig noch einige Mieterwechsel im Allee-Center vollziehen werden. Sie möchte jedoch einen optimalen Mietermix im Center schaffen, wozu die Neueröffnungen verschiedener Geschäfte, wie Dänisches Bettenlager, Pandora, oder Care Energie beitragen sollen. Dabei werden auch verschiedene Kundenwünsche, wie beispielsweise die Ansiedlung eines Bedien-Cafés umgesetzt.

Weitere Themen / Schwerpunkte sind:



**Real-Markt:** Dieser Markt wird, wie bereits öffentlich kommuniziert, zum 30.09.2016 geschlossen. Derzeit laufen Verhandlungen mit drei neuen Interessenten, die an der derzeit vom Real-Markt belegten Fläche von 9.000 m<sup>2</sup> interessiert sind.

**Bürger- und Bildungszentrum Grünau:** Da bisher noch keine Entscheidung dazu getroffen wurde, wird dieses Projekt weiterhin verfolgt, jedoch muss dabei der Zeitrahmen für die eigene Flächenbindung berücksichtigt werden.

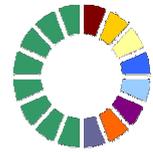
Das QM Grünau ergänzt, dass die Verzögerung wegen verschiedener Einwände und des zusätzlichen Klärungsbedarfs entstand. Parallel dazu hat sich die Möglichkeit für einen weiteren Standort ergeben, sodass jetzt eine neue Berechnung folgender Varianten erfolgt:

- Neubau eines Gebäudes an der Lützner Straße
- Um- und Ausbau einer bestehenden Bibliothek
- Integration ins Allee-Center
- Umbau des ehemaligen Postgebäudes in der Stuttgarter Allee

**20-jähriges Jubiläum:** Am 04.09.2016 feiert das Allee-Center sein 20-jähriges Bestehen. Es ist jedoch geplant, dass die Festlichkeiten sich über 2016 erstrecken. In der Geburtstagswoche im September wird es verschiedene Aktionen u. a. auch auf einer Show-Bühne geben. Dabei besteht für Vereine an zwei Tagen die Möglichkeit, die im Allee-Center aufgebaute Bühne für eigene Präsentationen zu nutzen. In allen vorhandenen Print- und Onlinemedien (Center-Zeitung, Grünau-TV, Internet) soll die Veranstaltungen beworben und darüber berichtet werden.

**Welcome-Packages:** Die Wohnungsunternehmen entwickeln gemeinsam mit dem Allee-Center-Management und dem QM Grünau ein Welcome-Packages, um damit neue Mieter/innen in Grünau willkommen zu heißen. Daran wird zukünftig weiter gearbeitet.

- Frau Tandel fragt nach den Erscheinungsdaten der **Allee-Center-Zeitschrift**, da diese Zeitschrift in letzter Zeit selten verfügbar war. Frau Köhler antwortet, dass sich das Management für die kostenintensivere freie Verteilung der Zeitschrift entschieden hat. Es sind jährlich 6 Ausgaben vorgesehen. Die nächste erscheint am Mittwoch, den 13.10.2015.
- Herr Püschel erinnert sich an die Jugendbande und verweist in diesem Zusammenhang auf die bevorstehende kältere Jahreszeit. Daher interessiert ihn das weitere Vorgehen. Er möchte außerdem von Frau Köhler wissen, wie sie persönlich das Image von Grünau betrachtet. Frau Köhler antwortet, dass sich die Problematik mit den Jugendlichen durch die gute Zusammenarbeit aller Akteure verbessert hat. Bei dem Presseartikel im Juni handelte es sich lediglich um einen Einzelfall, wo Jugendliche über das Parkdeck ins Center eingedrungen sind. Durch entsprechende Baumaßnahmen wurde diese Lücke jedoch geschlossen. Derzeit herrscht im Allee-Center eine normale Situation vor. In der kalten Jahreszeit wird jedoch das Wachpersonal erhöht, um damit auf den steigenden Kundenansturm zu reagieren. Zur zweiten Frage führt sie aus, dass sie das Image des Allee-Centers sowie des gesamten Stadtteils bei ihrer Ankunft bei weitem nicht so schlecht empfand, wie es ihr vorher dargestellt wurde. Sie arbeitet persönlich auch daran, die Außerwahrnehmung Grünaus zu verbessern, indem sie Projekte unterstützt und bei Gesprächen mit Kollegen und Freunden über die Vorzüge des Stadtteils berichtet.
- Frau Simon hat die Verkleinerung des Eiscafé's bemerkt und fragt nach dem Grund. Frau Köhler merkt an, dass nur eine Verkleinerung des Raucherbereiches erfolgte, der gewonnene Raum aber den Nichtraucher zugutekommt.
- Nach verschiedenen Wahrnehmungen hat sich die Sauberkeit im Allee-Center verschlechtert. Frau Köhler ist diese Situation bekannt, an der Verbesserung des Zustands wird gearbeitet.



### TOP 4: weitere Arbeit und zukünftige Ausrichtung des QR Grünau

Das QM Grünau erläutert, dass in den letzten Sitzungen bereits die Neubesetzung des QR Grünau angesprochen wurde. Aus diesem Grund soll in der heutigen Sitzung über eine evtl. erforderliche Anpassung der thematischen Bereiche an die aktuelle Situation und die weitere Mitarbeit im QR Grünau gesprochen werden.

Da die Vertreter/innen der **thematischen Bereiche** in den Netzwerken gewählt werden, obliegt die personelle Besetzung den Netzwerken. Folgende Besetzungen sind noch offen:

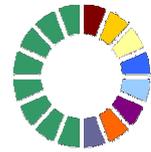
- **Soziales und Familien:** Da aus personellen Gründen bereits seit einiger Zeit kein Vertreter der Caritas mehr an den Sitzungen teilnehmen konnte, plant das QM Grünau ein Gespräch mit Herrn Strieder (GF Caritasverband Leipzig e.V.), um die weitere Mitarbeit im QR Grünau sicherzustellen. Sollte dieses nicht möglich sein, gibt es Überlegungen, diesen Bereich mit dem/der Vertreter/in einer anderen Einrichtung zu besetzen.
- **Behinderte:** Frau Reincke kann aus gesundheitlichen Gründen ihre Mitarbeit im QR Grünau nicht weiter fortsetzen. Bisher wurde noch kein/e Nachfolger/in gefunden. Herr Bielig hätte eine Kandidatin und wird sie auf eine mögliche Mitarbeit im QR Grünau ansprechen.

Bei den **Bürgersitzen** gibt es einige Änderungen, weil drei Mitglieder ausscheiden. Die anwesenden Mitglieder bestätigen ihre weitere Mitarbeit im QR Grünau. Das QM Grünau berichtet, dass im Grün-As, auf der Homepage und den Facebook-Seiten des QM Grünau für die Mitarbeit im QR Grünau geworben wurde. Daraufhin bewarben sich 9 Kandidaten/innen, mit denen Gespräche geführt wurden. Letztendlich hatten vier Kandidaten die persönlichen Ressourcen zur Mitarbeit im QR Grünau. Zwei nehmen bereits an der heutigen Sitzung teil. Das QM Grünau führt weiter aus, dass ursprünglich geplant war, die QR-Wahl an eine Öffentlichkeitsveranstaltung, wie die Vorstellungen des Integrierten Stadtteilentwicklungskonzepts, anzuknüpfen. Da sich die Vorstellung dieses Konzeptes weiter verzögert, sich bisher keine andere geeignete Veranstaltung abzeichnet und sich letztendlich vier Kandidaten/innen für die vier Plätze aus den Vorgesprächen herauskristallisiert haben, ist keine Wahl erforderlich. Das QM Grünau schlägt deshalb vor, die vier neuen Kandidaten/innen in die Dezember-Sitzung einzuladen und in den QR Grünau aufzunehmen, sodass das neue Gremium sich konstituieren kann und mit Beginn des nächsten Jahres arbeitsfähig wird.

*Anmerkung: Das QM schlägt vor, die Kandidaten in die November-Sitzung einzuladen.*

Aufgrund der aktuellen Situation schlägt das QM folgende Änderungen bei den Bürgergruppen/Bürgersitzen vor:

- Aufnahme eines Vertreters/in des Eltern-Netzwerkes Grünau als Bürgersitz
  - Schaffung eines Sitzes Asylbewerber/Migranten und Besetzung mit einer geeigneten Person. Das QM Grünau ist diesbezüglich schon auf der Suche nach geeigneten Kandidaten/innen (Asylbewerber/in oder Migrant/in).
  - Der Sitz „Vertreter Jugendliche“ wird in einen Bürgersitz umgewandelt.
- Die QR-Mitglieder befürworten die Aufnahme eines/einer Vertreter/in des Eltern-Netzwerkes Grünau und die Schaffung des Sitzes Asylbewerber/Migranten.
  - Für den Sitz Asylbewerber/Migranten sollte aufgrund der neu geplanten Asylbewerberheime in Grünau und der Aktualität dieses Themas entgegen dem QM-Vorschlag vorerst ein/e Vertreter/in des Pandechaion-Herberge e. V. angesprochen werden. Da dieser Träger bereits seit Jahren das Asylbewerberheim in Grünau betreut, können die Mitarbeiter/innen ihr Fachwissen in den Sitzungen einbringen. Nach einiger Zeit könnte dieser Sitz dann von einem interessierten Asylbewerber/in oder Migrant/in besetzt werden.



- Frau Roch merkt an, dass sie aufgrund der Mitarbeit an den Vorbereitungen des Grünauer Kultursommers den Überblick über die Kulturangebote im Stadtteil erweitern und vervollständigen konnte und deshalb den Bereich Kunst/Kultur gern weiterhin vertreten würde. Die QR-Mitglieder befürworten dies.

### **TOP 5: Aktueller Sachstand „Migration/Integration in Grünau“**

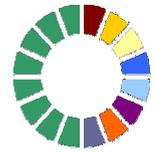
Bereits in der letzten QR-Sitzung wurde ausführlich über dieses Thema diskutiert. Darin wurden auch die Standorte für die drei neu geplanten Asylbewerberheime in Grünau benannt. Zwei Standorte wurden schon in dem Gespräch zwischen dem QM Grünau, Sozialbürgermeister Fabian und Herrn Walther (Sozialamt) im August dieses Jahres angesprochen. In dem Gespräch wurde bereits darauf hingewiesen, dass durch die Inbetriebnahme weiterer Asylbewerberheime der Ausbau der Infrastruktur erforderlich wird. Bei den Bildungseinrichtungen insbesondere in den DAZ-Klassen und in den Kitas wurden jetzt bereits die Kapazitätsgrenzen erreicht, so dass keine weiteren Ressourcen mehr vorhanden sind. Im WK 8, wo zwei neue Asylbewerberheime geplant sind, befindet sich seit dem Umzug des Caritas-Familienzentrums keine Kinder- und Jugendeinrichtung mehr vor Ort. Deshalb müssen dort Angebote etabliert werden, die die Flüchtlinge bei ihrer Integration unterstützen.

In einer Veranstaltung in der letzten Woche, an der auch Frau Kador-Probst (Sozialamt Stadt Leipzig) teilnahm, wurden diese Bedenken nochmals geäußert und gleichzeitig auf zukünftige Probleme im Stadtteil aufmerksam gemacht. Frau Kador-Probst verwies auf die akut steigenden Flüchtlingszahlen, wonach die Stadt Leipzig derzeit mehr als 5.400 Flüchtlinge unterzubringen hat und kündigte an, dass aus diesem Grund noch weitere Standorte im gesamten Stadtgebiet benötigt werden und derzeit in Prüfung sind.

- Frau Simon berichtet, dass in der **Turnhalle in der Alten Salzstraße 67** bereits Vorbereitungen zur temporären Unterbringung von Flüchtlingen begonnen haben.

*Anmerkung: Nach Rücksprache mit dem Sozialamt ist eine Nutzung dieser Sporthalle für die dauerhafte Unterbringung von Flüchtlingen nicht vorgesehen. Gleichwohl kann gegenwärtig nicht ausgeschlossen werden, dass die Anzahl der der Stadt Leipzig tatsächlich zugewiesenen Flüchtlinge die Ankündigung des Freistaates Sachsen übersteigt oder dass die Zuweisung nach Leipzig außerhalb der mit dem Freistaat vereinbarten Termine erfolgt. Für diesen nicht planbaren Fall muss dennoch kurzfristig und temporär die Unterbringung wenigstens behelfsmäßig gewährleistet werden. Die genannte Sporthalle fungiert insofern als Reserveobjekt.*

- Frau Huschebeck macht darauf aufmerksam, dass Asylbewerber/innen jetzt verstärkt **Wohnraum nachfragen** und verweist in diesem Zusammenhang auf das Unterbringungskonzept der Stadt Leipzig, wonach Flüchtlinge zuerst in Gemeinschaftsunterkünften und danach in Häusern für gemeinschaftliches Wohnen oder in eigenem Wohnraum untergebracht werden.
- Mehrere QR-Mitglieder haben Verständnis für die schwierige Situation.
- Das QM Grünau stimmt dem zu, bemängelt aber die schlechte Kommunikation seitens der Stadt, auf die es gegenüber den Verantwortlichen bereits mehrfach hingewiesen und eine dringende Änderung angemahnt hat. Es verweist in diesem Zusammenhang auf das nächste Treffen des **Netzwerkes „Migration/Integration in Grünau“**, das am **27.10.2015 um 15:00 Uhr im Stadteilladen** stattfindet. In diesem soll über zukünftige Aufgaben und Notwendigkeiten, die aus der geänderten Situation im Stadtteil entstehen, diskutiert und erforderliche Maßnahmen abgeleitet werden. Parallel dazu soll die derzeitige Situation im Stadtteil insbesondere in den Einrichtungen analysiert und über notwendige Bedarfe besprochen werden.



- Frau Roch informiert, dass am **17.10.2015 ab 17:00 Uhr** eine **Demo** der Gruppe „Die Offensive für Deutschland“ an der Ecke Alte Salzstraße / Stuttgarter Allee angekündigt wurde. Das QM Grünau wird diesbezüglich recherchieren und die Netzwerke im Stadtteil informieren.

### **TOP 6: Themen & Termine – aus den Initiativen und Netzwerken**

- Frau Zschuckelt informiert, dass vom **12.-16.10.2015** eine vom **AK Jugend** initiierte **Willkommenswoche für Asylbewerberkinder mit GPS-Stadtteil-Rallye** zum Kennenlernen der in Grünau verorteten Kinder- und Jugendeinrichtungen stattfindet.
- Das **Heizhaus** hält in den Ferien vom **12.-25.10.2015** verschiedene **Angebote für Kids** bereit.
- Der **Schülerrat der Max-Klingerschule** nimmt **mittwochs und donnerstags Sachspenden für Flüchtlinge** entgegen.
- Bei den letzten Vorstellungen des Jugendtheaterprojektes „Superheroes for Green Now“ wurden von den Zuschauern **675 Euro** für Flüchtlinge gespendet. Von diesem Geld wurden Hygieneartikel erworben, welche den Flüchtlingen im Landkreis Leipzig zur Verfügung gestellt werden, da dort die Spendenbereitschaft nicht so hoch ist. Die letzten Vorstellungen finden am 16.10. (um 20:00 Uhr) sowie am 17.10.2015 im Heizhaus statt. .

*Anmerkung: Wegen von Sicherheitsbedenken, die aufgrund der Demonstration bestehen, entfällt die Vorstellung am 17.10.2015.*

### **TOP 7: Sonstiges**

**LVB:** Herr Winter berichtet von seinem Treffen mit Herrn Westphal (LVB), wo diverse Bürgeranfragen zu Fahrplänen und Haltestellenbereichen diskutiert wurden. Die jeweiligen Fragen und Antworten entnehmen Sie bitte der Anlage zum Protokoll, die alle Mitglieder erhalten.

**Nächste Sitzung QR Grünau: Mo., 02.11.2015 von 17 bis 19 Uhr im Stadteilladen**